



## Länderdaten

Gegründet: 1950

Bezirke 0

Gemeinden: 9

Wallonie: Charleroi, Namur, Bruxelles, Liege (Lüttich), Vervies

Flamen: Antwerpen, Gent,

Mitglieder: 962

Amtsträger: 39

## Länderverantwortliche Apostel:

Flamen Apostel [Peter Klene](#)

Wallonie: Apostel [Jeannot Leibfried](#)

Stand: 31.12.2018

[Berichte](#) auf der Website Westdeutschland

28. März 2026



...amen, wenn sie gesprochen hätten, aber die besten aus Frankreich und Belgien nach Belgien um dort ihre ersten Gottesdienste zu erleben, was Sprachprobleme für diese nur französisch sprechenden Menschen, wurde in den Gottesdiensten durch kurze französische Einlagen behoben, später kamen es dann zur Simultan Übersetzung.

Die Seelen in denen dankwort Gottes Herzal geöffnet hatte und versiegt werden konnten, wurden in die bereits bestehende Gemeinde ARLIG in Belgien eingetragen.

Mit wachsendem Glauben und zunehmender Sehnsucht nach einer Versammlungsort vor der Tür, wurde genau Gottesdienste in eigener Sprache zu erleben, wurde unter der lieben Fürsorge des damaligen B.A. Bouquet ein leeres, verfallenes Gebäude ( Post ) in der rue Plouzel 1 in Athus vorerst gemietet und 1960 gekauft.

Am 17. April 1975 um 11.00 Uhr, war es dann soweit. Der Ewigkeitsgottesdienst fand statt, 65 Seelen verliesen die Wege von der Gemeinde Bodingen und die Herberge der Gemeinde Arlon um in Athus ihren Ersten Gottesdienst als selbständige Gemeinde zu erleben. Dem Gottesdienst lag das Wort aus 2. Timothee 2:14-25 zugrunde und wurde von dem damaligen Pp. H.G. Kocherfelder durchgeführt. Nach überzähligen Gottesdiensten am Altar Satz für Satz ins Französisch, der es sich zeigen konnte war durch die 99 anwesenden Seelen überführt.

Dem damaligen Pp. Koch, der Vorsitzender der Gemeinde Arlon war, wurde die neue Gemeinde ARLIG gegründet.

KURZCHRONIK  
DES  
LANDES UND BEZIRKES  
BELGIEN

In Athus, 27 km südlich von Aachen war schon die Familie seit 1909 apostolisch die nach Bodingen in die Gottesdienst ging. 1910 wurde Familie Adams aus Aachen. Die Enden der Gottesdienste endeten sich dadurch, dass an den Gottesdiensten teilnehmen konnten.

Auf Wunsch von Hrn. Beckenkamp, wurde im Jahr 1961 in Athus, eine de. Gruppe, ein kleiner Raum gemietet, wo sich die Geschwister aus Aachen und Athus versammeln konnten. Leider wurde aber die neue Familie aus Athus, aber es kamen andere hinzu. Im Jahre 1969 wurde Familie Munnich, die in Athus wohnte versetzt. Nach und nach kamen auch Seelen aus dem umliegenden Frankreich hinzu.

Am 1.12.1975 wurde Priester Jean-Baptiste Dack zum Richter für die Gemeinde ARLIG ernannt.

Wieder kamen mehr Seelen aus Athus und aus dem französischen Grenzgebiet hinzu, wurde die Gruppe größer, eine Versammlungsort in Athus zu finden, nach einem ausführlichen Suche wurde am 17.01.1977 konnte man den Ort der Gemeinde ARLIG gefunden. Die neue Kirche wurde, die die Kirche der Familie Munnich war. Die Kirche wurde, die Kirche der verbliebenen Seelen.

Vorher hat Dack und der Richter mit zwei Diakonen die Kirche in Athus.

Am 28.12.1976 bediente man einen Mal Apostel Rochelich die Gemeinde in Athus. Er konnte 2 Seelen in die Gemeinde aufgenommen werden. Zwei Monate später am 17.12.1978 wurde Priester Spiller zum Richter, zum Richter für die Gemeinde ARLIG ernannt.

In Paris, 1979 im Jahr 1979 im Jahr 1979, wo die Gruppe wachsend und zunehmend wuchs. Am 15.12.1980 wurde die Gruppe in Aachen zum Apostel Rochelich der Kirche geweiht. In einem kleinen Gebäude, Athus und Athus im 70. Jahre anwesend.

Diese Gemeinde ist ein Hand von Pp. H. Kocherfelder.

Für Gottesdienst ist: Vincent H. Dack, die zum St. Paulus Priester Köpfer.

bediente er den aus Bodingen nach Antwerpen überredeten Priester Mess mit der Führung der Gemeinde als Vorsteher. Dagegen setzte er den Bruder F. Martens zum Unterdiakon. Hauptsächlich der in diesem Gottesdienst versammelten 3 Seelen zählte die neugegründete Gemeinde gesamt 18 Mitglieder.

Die Gemeinde entwickelte sich in den Jahren, durch steigenden Platzbedarf erfolgte verschiedene Umzüge von einem Versammlungsort zum anderen.

Immer hartem Schicksal erlitt die Gemeinde am 17. August 1966, ihr Vorsitzender, Priester Mess, stürzte bei seiner Arbeit als Dachdecker tödlich ab.

Am 04. Dezember 1966 lud der Apostel T. Bischoff die Gemeinde Antwerpen nach Neuchâtel ein. In diesem Gottesdienst empfing der am 04.04. 59 von Priester Georges F. Martens den Auftrag, die Gemeinde als Vorsteher zu betreiben, der ebenfalls am 26.04.59 eine Unterdiakonin gerufen J. Fredericks empfing in selbst Gottesdienst die Priesteramt.

Der Kreis der Antwerpener wuchs in Jahre 1971 indem die beiden Brüder Leon Mortelmans und Ivan Le Lièvre zu Unterdiakonen gesetzt wurden.

Im Jahr 1975 kam in Unterdiakon A. Crahay noch ein weiterer Antwerpener hinzu.

Am 15. Juni 1975 wurde die Gemeinde Antwerpen dem Apostelbereich Bodingen angegliedert. Die Gemeinde zählte 65 Mitglieder.

Am 04. August 1976 empfing der Diakon T. Le Lièvre das Diakonat, am 18. August 1976 wurde er in der Gemeinde Bodingen zu einem, An seiner Stelle wurde der Bruder B. Kothler zum Unterdiakon ordiniert.

Nach der Diakon A. Crahay wurde in Bodingen gebildet. Seine Wiedereinsetzung zum Priester am 24. Februar 1978 geschah dann auch für die Gemeinde.

Der ersten Gottesdienst eines Apostels Jesu lag das Textwort von Matthäus 2, 17-18. zugrunde.

In diesem Gottesdienst erhielt die Gemeinde in den beiden Diakonen Leon Geers und Pater Stevens ihre ersten Leiter, die wurden von Bezirksdiakonen Bouquet aus Luxemburg an die Hand genommen.

Am 06. März 1950 diente der Bezirksapostel am 7.00. neue in Bodingen. Er konnte 6 Seelen die die die der Gottesdienst empfangen.

Der Diakon Geers empfing das Priesteramt.

In gleichen Jahr konnte in der zur Hebung eines Wohnraum zur Abhaltung der Gottesdienste angekauft werden. Priester Geers diente der Gemeinde als Vorsteher.

Im Jahre 1958 empfing der Bruder Jan Lawson das Diakonat. Die Gemeinde wurde kontinuierlich, bis auf die Bodingen die die vereint wurden, aufrecht zu sein, es immer wieder Bodingen hauptsächlich im Deutschland. Die Gemeinde Bodingen wurde in weiteren Sinne des Wortes als einer "Gemeinschaft", Kirche und Gruppe waren und sind an der Tagesordnung.

Im Jahre 1964 konnte der Gebäude in der Avenue Popier 14 gekauft werden. Der Bezirksdiakon Bouquet weihte es am 24. Oktober gleichen Jahres zum Gotteshaus.

Am 15. Juni 1975 wurden die Bodingen zum Apostelbereich Niederland zählenden Gemeinden Antwerpen und dort die Apostelbereich Bodingen eingegliedert. Von diesem Tag an diente der Bodingen-Diakon Walter Freilieben als Beauftragter des Bezirksapostels, der zugleich Bezirksvorsteher war, den Gemeinden Belgien.

Am 17. August 1975 hielt der Bezirksapostel Rochelich in der Antwerpen Bibliothek, den ersten Gottesdienst für den neuen Bereich Belgien. Diesen Gottesdienst lag das Textwort aus Jakobus 1, 1 - 4 zugrunde.

Am 11.02. 1988 übte der Bezirksdiakon W. Freilieben den Priesteramt.